



**Geschäftsführung
Integrationsrat**

Herr Vetter

Telefon: (0221) 221-23195

Fax: (0221) 221-6523195

E-Mail: andreas.vetter@stadt-koeln.de

Datum: 16.01.2012

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 28.11.2011, 15:00 Uhr bis 17:40 Uhr, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

I. Öffentlicher Teil

Gedenkminute für die Opfer rechtsradikaler Gewalt

„Resolution des Integrationsrates der Stadt Köln

„Aufklärung der rechtsradikal motivierten Morde und Anschläge auf Migrantinnen und Migranten – keine Verharmlosung von Rechtsradikalismus und Rassismus“

In den letzten Jahren haben in Deutschland rechtsextrem motivierte Gewalttäter mutmaßlich neun Mitbürger und eine Polizistin brutal und zielgerichtet ermordet und eine Vielzahl weiterer Personen verletzt.

Mit großer Wahrscheinlichkeit sind sie in Köln für den Sprengstoffanschlag auf den Lebensmittelladen einer deutsch-persischen Familie im Jahr 2001 mit einer schwerverletzten Person, und für den Anschlag mit einer Nagelbombe im Jahr 2004 in der Keupstraße in Köln-Mülheim, bei dem 22 Menschen verletzt wurden, verantwortlich.

Wir gedenken hier der Opfer sowie ihrer Angehörigen:

Enver Şimşek,
Abdurrahim Özdogru,
Süleyman Taşköprü,
Habil Kilic,
Yunus Turgut,
Ismail Yaşar,
Theodoros Boulgarides,
Mehmet Kubaşık,
Halil Yozgat,
Michèle Kiesewetter.

Die Mitglieder des Kölner Integrationsrates sind entsetzt darüber, dass solche eindeutig rassistisch motivierten Morde in Deutschland wieder passieren.

Es ist unsäglich, dass die Morde an Mitbürgern die aus der Türkei und Griechenland stammten, sowie die Anschläge in Köln so lange unaufgeklärt bleiben konnten und von den Sicherheitsbehörden in den nebulösen Bereich möglicher Schutzgelderpressungen und interner Auseinandersetzungen mafiaähnlicher Gruppierungen verwiesen wurden.

Der Integrationsrat fordert die Bundesregierung auf, diese offensichtlich von Rechtsradikalen verübten Verbrechen schonungslos aufzuklären und das Vertrauen der Migrantinnen und Migranten in die deutschen Sicherheitsbehörden wieder herzustellen. Die mögliche Beteiligung von Mitarbeitern der Sicherheitsbehörden ist eine massive Gefährdung der Grundwerte und Substanz unserer Demokratie. Die Öffentlichkeit muss über alle Details und mögliche Verstrickungen informiert, die Ursachen müssen analysiert und die Schuldigen mit aller Härte des Gesetzes bestraft werden.

Diese Entwicklung des rechtsextremen Terrors zeigt, wie wichtig es für die Gesellschaft, die Politik und die Sicherheitsbehörden ist, den Rechtsradikalismus in Deutschland zu keinem Zeitpunkt zu verharmlosen und zu unterschätzen und künftig intensivste Anstrengungen zur Bekämpfung dieser Gewalt zu unternehmen. Wir müssen davon ausgehen, dass es sich bei diesen rechtsextrem orientierten Gewalttätern um die Spitze eines Eisberges handelt und der Rassismus in unserer Gesellschaft, unterstützt von geistigen Brandstiftern und ihren Boulevardmedien, tiefer verwurzelt ist als wir meinen.

Der Rechtsradikalismus muss stärker in seinen Anfängen bekämpft werden. Der Integrationsrat fordert in diesem Zusammenhang eine Rücknahme der von Bundesfamilienministerin Schröder vorgenommenen Kürzung der Bundesmittel zur Bekämpfung von Rechtsradikalismus.

Dass in Deutschland wieder Menschen aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit ermordet werden ist außerordentlich besorgniserregend und verunsichert auch die Kölner Migrantinnen und Migranten in sehr hohem Maß.

Der Integrationsrat fordert die Politiker des Bundes, des Landes, der Stadt Köln und die Zivilgesellschaft und die Medien auf, entschieden gegen Rassismus einzutreten und damit ein deutliches Signal an die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland zu geben. Die in Köln vorhandenen Programmbausteine des kommunalen Vorgehens gegen Rassismus müssen weiter entwickelt werden. Die oftmals defizitorientierte und einseitige Diskussion und Berichterstattung über Migrantinnen und Migranten, sowie die Ethnisierung der sozialen Probleme muss ein Ende haben.

Der Integrationsrat wird sich weiterhin für aufklärende und vorbeugende Aktivitäten zur Bekämpfung diskriminierenden, ausgrenzenden und rassistischen Gedankenguts in unserer Stadt einsetzen.

Die oberste Aufgabe ist der Schutz des friedlichen und gleichberechtigten Zusammenlebens in unserer Gesellschaft.“

Abstimmungsergebnis:

Der Resolutionstext wird einstimmig verabschiedet

Verpflichtung des neuen Mitgliedes im Integrationsrat Herrn Mevlüt Ekinci (Liste KIM)

Herr Mevlüt Ekinci von der Liste KIM wird als Nachfolger des ausgeschiedenen IR Mitglied Fatih Turan verpflichtet.

Vorstellung einer Institution / eines Trägers der Integrationsarbeit - Amt für Weiterbildung Köln / Frau Hammelrath

- 1 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**
- 2 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 2.1 Beantwortung einer Anfrage von Frau Mucuk in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.10.2011 zum Sachstand Lichtbildausweise Integrationslotsen
4444/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Anfrage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

- 2.2 Beantwortung der mündlichen Anfragen zum statistischen Jahresbericht der Ausländerbehörde - 2010
4276/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

- 2.3 Beantwortung einer Anfrage von Frau Giurano zur Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern
4504/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Anfrage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

- 2.4 Beantwortung von Anfragen zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen
4237/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

- 3.1 Anfrage zu Schulsporthallen
AN/2008/2011**

- 3.2 Anfrage zum Zehn-Punkte-Aktionsplan zur Bekämpfung von Rassismus
AN/2065/2011**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

4 Mitteilungen

4.1 Jahresbericht 2010 des Amtes für Weiterbildung 3750/2011

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne Aussprache zur Kenntnis.

4.2 Sachstand zur Resolution des Integrationsrates bzw. Rates an die Bundesregierung zur Finanzierung und Durchführung von Integrationskursen 4505/2011

Die Mitteilung wird in der nächsten Sitzung erneut behandelt.

4.3 Entwicklung des Zuzugs von Flüchtlingen nach Köln zuletzt: TOP 2.1 der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren vom 12.07.2011 3047/2011

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.4 Entwicklung des Zuzugs von Flüchtlingen nach Köln zuletzt: TOP 4.15 der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren vom 22.09.2011 4323/2011

Dieser Tagesordnungspunkt 4.4 wurde unter dem TOP 4.3 mitbehandelt.

4.5 aktuelle Informationen zum Bleiberecht - September 2011 4275/2011

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

5.1 Antrag auf Ausstellung von Ausweisen für die Mitglieder des Integrationsrates AN/2006/2011

Beschluss:

Änderungsantrag:

Der Integrationsrat bittet die Verwaltung zu prüfen

- inwieweit die Ausstellung von Ausweisen für die Mitglieder des Integrationsrates möglich ist
- wenn ja, zu welchen Zwecken ein solcher Ausweis genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen für den Änderungsantrag, 6 Stimmen dagegen, keine Enthaltung.

5.2 Antrag auf Befassung mit dem Schreiben des Integrationsvorsitzenden an Herrn Oberbürgermeister Roters AN/2058/2011

Beschluss:

Die Mitglieder des Integrationsrates unterstützen vollinhaltlich das Schreiben des Vorsitzenden Herrn Keltok an den Herrn Oberbürgermeister Roters zur angemessenen Berücksichtigung der Teilnahme eines Vertreters / einer Vertreterin des Integrationsrates an öffentlichen Veranstaltungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit einer Gegenstimme zugestimmt.

5.3 Antrag zur Wahl der Seniorenvertretung AN/2061/2011

Beschluss:

Die Mitglieder lehnen den Antrag zur Wahl der Seniorenvertretung ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei 2 Stimmen für den Antrag und 6 Enthaltungen.

6 Berichte

6.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

6.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

7 Beschlussvorlagen

7.1 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2011 4108/2011

Beschluss:

Für Maßnahmen im Rahmen des Antirassismus-Training im Jahr 2011 werden in einem zweiten Schritt die im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, unter Zeile 15, Transferleistungen, veranschlagten Mittel in Höhe von 1.000 € an das „Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung“ für die Veröffentlichung einer Broschüre „Rat & Hilfe bei Diskriminierung und Rassismus. Ein Wegweiser für Anlauf- und Beratungsstellen in Köln“ vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt

**7.2 Verwendung der Finanzmittel des Integrationsrates
4581/2011**

Beschluss:

Der Integrationsrat bittet die Kämmerin um Übertragung der Aufwandsermächtigung der zum Jahresende 2011 nicht verausgabten Mittel der Finanzposition 5095.574.2620.2 - Integration - Werbung, Öffentlichkeits- und Pressearbeit - in das Jahr 2012.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt bei einer Gegenstimme.

**7.3 Abschließende Fortführung einer Untersuchung zur Verbreitung von
Rechtsradikalismus im türkischen Milieu
4473/2011**

Beschluss:

Der Integrationsrat verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Über einen von Herrn Keltek vorgeschlagenen Änderungsantrag wurde nicht abgestimmt – dieser wird in abgeänderter Form den nachfolgenden Gremien zur Kenntnis gegeben.

Änderungsantrag von Herrn Keltek:

„An den
Vorsitzenden des Integrationsrates
An die
Geschäftsstelle des Integrationsrates
Herrn Andreas Vetter
Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Gremium	Datum der Sitzung
Integrationsrat	28.11.2011

Änderungsantrag zu TOP 7.3

„Abschließende Fortführung der Untersuchung zur Verbreitung von Rechtsradikalismus im türkischen Milieu“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

In Abänderung des TOP 7.3 wird beantragt:

„Der Integrationsrat beschließt in Abänderung der oben genannten Beschlussvorlage eine Befassung mit dem tatsächlichen gesamtgesellschaftlichen Problem des Rassismus und Rechtsradikalismus.

Die vorhandenen Mittel sollen zur Durchführung einer Fachtagung zu folgendem Thema genutzt werden:

„Was erwarten Kölner Migrantinnen und Migranten von Politik und Stadtgesellschaft um ein diskriminierungsfreies und chancengleiches Zusammenleben in unserer Stadt zu gewährleisten?“

Die Veranstaltung sollte hochkarätig besetzt und ihr Ergebnis dokumentiert werden.

Die Verwaltung wird aufgefordert, mit dem Land über eine entsprechende Bereitstellung der für die Jahre 2011 bzw. 2012 in Aussicht gestellten Projektmittel, zu verhandeln.

Mit freundlichen Grüßen

Tayfun Keltek“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei einer Enthaltung ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen

8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt, die eingangs verabschiedete Resolution an die Presse zur Veröffentlichung zu geben.

9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

RM Herr Helling bittet zu dem für die Januarsitzung angekündigten ‚Kölner Ausbildungsbericht 2010‘, um eine kurze mündliche Präsentation der Verwaltung.

Der Vorsitzende Herr Keltek schlägt im Zusammenhang mit der von IRM Frau Kalaman erbetenen Auswertung der Teilnahme sachkundiger Einwohner aus dem Integrationsrat in den Ratsausschüssen, die Durchführung eines separaten Treffens der gewählten Migrantenveteren vor.

IRM Frau Kalaman stimmt diesem Vorgehen zu.